



...laden ein zur nächsten hybriden Vortragsveranstaltung mit Publikums- und chat-Diskussion:

Alfred Bäder

Solarteuer, Energieberater (HWK), Berater für E-Mobilität

„Klima – neue Heizung? Was geht mich das an?“ München wird Solar: Photovoltaik light – nicht nur auf Dach und Balkon!

Donnerstag, 15.02.2024, 19:00 Uhr
Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, München
und parallel per Zoom-Online und YouTube

Dass Photovoltaik im Alltag auch für mich sinnvoll sein kann – das ahnen viele. Wie aber ich als **Mieter:in, als Eigentümer:in einer Geschosswohnung, als Eigenheimler** für meinen alltäglichen Strombedarf eine **PV-Anlage auf Dach, Garage oder an den Balkon** montieren kann, wieviel das kosten mag, ob ich eine Genehmigung brauche, wie ich das anmelden muss, dann aber auch mein E-Bike laden und Überschuss-Strom nicht nur für mich speichern, sondern auch ins Stromnetz einspeisen kann und **was das kurz- und mittelfristig an finanziellen Vorteilen erbringt** – und: Wen ich mal fragen kann..., das wissen wenige.



Im ersten Halbjahr 2023 wurde in München mit einer Photovoltaik-Leistung von über 10 Megawatt Peak (MWp) bereits mehr zugebaut als in den jeweiligen Vorjahren. Falls der Zubau sich auch im zweiten Halbjahr so fortsetzt, könnte der für 2023 geplante Zubau von 15 MWp deutlich überschritten sein. Zu verweisen ist hierbei auch auf das **Engagement von Privatpersonen, da weit über 1.000 Kleinstanlagen als „Balkonkraftwerke“** installiert wurden. Für weitere rd. **2.000 Balkonsolaranlagen sowie fast 3.000 größere PV-Anlagen** wurde über das städtische Förderprogramm „Klimaneutrale Gebäude“ (FKG) **Solarförderung** beantragt.

Der Stadtrat hat im Juni 2023 den „**Masterplan Solares München**“ für den innerstädtischen Solarenergieausbau beschlossen: Über **einen umfangreichen Photovoltaik-Ausbau** in der gesamten Stadt sollen langfristig rd. **25 Prozent des Stromverbrauchs der Stadt mittels Solaranlagen** gedeckt werden (heute sind es unter 5%). Während einer Transformationsphase bis 2030 ist beim PV-Zubau eine **Wachstumsrate von 40%** geplant, um schließlich einen **Zubau von rund 100 MWp pro Jahr** zu erreichen. Ergänzend zum Ausbau der Solarenergieerzeugung umfasst der Masterplan auch den steigenden Bedarf an **Strom- und Energiespeichern** etwa für Mobilität und Wärmeversorgung.

Mit dem „**Energienutzungsplan**“ (ENP) stehen **gebäudescharf** Informationen zur Verfügung über die Potenziale für **PV-Anlagen auf Dächern von allen Gebäuden in München**. Bei der Realisierung von Photovoltaikanlagen im innerstädtischen Bereich stellen knapp bemessene Dachflächen und **Verschattung** infolge anderer Gebäude oder Bepflanzung zwar oftmals eine Herausforderung dar, aber es gibt oft Möglichkeiten, den solaren Ertrag auch bei schwierigen Verschattungssituationen zu optimieren. Bei manchen Gebäuden lassen sich die PV-Flächen durch die Nutzung geeigneter Solarmodule etwa auf



Terrassen und Vordächern noch vergrößern. Auch **Carports, Solar-Fassaden mit Solarmodulen** sowie **Steckersolaranlagen** bieten zusätzliche Optionen, um das eigene Haus oder Elektromobil klimafreundlich mit Energie zu versorgen. Bereits mit kleineren Investitionen können Münchner:innen zu den Klimazielen und ihrer eigenen energetischen Autarkie beitragen, wie etwa mit einer kleineren Balkon-PV-Anlage. Wer mehr tun will, kann im **Einfamilienhaus im Jahresmittel bis zu 65 % des eigenen Stroms** erzeugen und Energie für das Elektroauto gewinnen, was in Anbetracht der wegen der CO₂-Abgaben steigenden Strom- (und Benzin-) Preise immer attraktiver wird.



Der Vortrag wird anschaulich **die notwendigen technischen Voraussetzungen und Qualitätskriterien** und die je nach Zielsetzung weiteren Faustregeln zur **Dimensionierung der Solarmodule** und **optionaler Speicher** erläutern, etwa für hohe Wirtschaftlichkeit oder größtmögliche Autarkie. Dargestellt werden auch die verschiedenen **Ladesysteme für Elektroautos** und – nicht zuletzt – die **Förderprogramme** für Photovoltaik, Ladeinfrastruktur und elektrisch betriebene Leichtfahrzeuge wie etwa Lastenfahrräder.

Spelsberg Ladestation
website 12. 2023

So wird vermittelt, wie Sie in Ihrem Eigenheim, aber auch in der Miet- oder Eigentumswohnung, mittels Photovoltaik Strom erzeugen können und so nicht nur was **Gutes für's Klima, sondern auch für Ihren Geldbeutel** tun können und dabei stets zuverlässig mit Strom versorgt sind. Vielleicht werden Sie dann auch ein Dach- und ein Balkon-Kraftwerk installieren?

Dr. Helmut Paschlau, U&A

Wer?

Alfred Bäder

Dipl.-Ing. Elektrotechnik (TU); Solarteuer, Energieberater (HWK), Berater für Elektromobilität (HKW), geprüfte Elektrofachkraft BDEW/ZVEH mit TREI-Zertifikat (Ausbildung zum Elektriker-Meister). Herr Bäder darf also die PV-Förderung FKG auslösen. Ehrenamtlicher Energieberater im Bauzentrum der LH München



Foto eigen

Wann?

Donnerstag, **15.02.2024**, 19:00–21:00 Uhr

Wo?

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, Hof, EG
(S-/U-Bahn „Hauptbahnhof“, Ausgang „Goethestr“, dann Ecke Landwehrstr.)
Und parallel **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

Anmeldung? unbedingt erforderlich: www.protect-the-planet.de/veranstaltungen/

Zum Weiterlesen:

„Masterplan Solares München“ soll Photovoltaik-Ausbau beschleunigen: www.stadt.muenchen.de/news/masterplan-solares-muenchen-html und Förderprogramme Klimaneutrale Gebäude (FKG) und Klimaneutrale Antriebe (FKA): www.umweltpakt.bayern.de/energie_klima/aktuelles/3639/fkg-fka-landeshauptstadt-muenchen-foerdert-klimaneutralitaet (Achtung: Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Textes ist wegen der Probleme rund um den Bundshaushalt das städtische Förderprogramm FKG ausgesetzt; es wird aber erwartet, dass dies nur eng befristet der Fall sein wird).

Medienpartner:



Wir unterstützen:



Der Vortrag wird anschaulich die notwendigen technischen Voraussetzungen und Qualitätskriterien von PV-Anlagen und die je nach Zielsetzung weiteren Faustregeln zur Dimensionierung der Solarmodule und optionaler Speicher erläutern, etwa für hohe Wirtschaftlichkeit oder größtmögliche Autarkie. Dargestellt werden auch die verschiedenen Ladesysteme für Elektroautos und – nicht zuletzt – die Förderprogramme für Photovoltaik, Ladeinfrastruktur und elektrisch betriebene Leichtfahrzeuge wie etwa Lastenfahrräder. Denn PV-Anlagen auf Dach, Carport, im Garten, an der Fassade und am Balkon werden in München künftig ein wesentliches Element der (eigenen) Stromversorgung darstellen – und etwas zur Entschärfung der Klimakrise beitragen. So wird vom heutigen Referenten vermittelt, wie Sie in Ihrem Eigenheim, aber auch in der Miet- oder Eigentumswohnung, mittels Photovoltaik Strom erzeugen können und so nicht nur was Gutes für's Klima, sondern auch für Ihren Geldbeutel tun können. Alfred Bäder ist zertifizierter Solarteuer und Energieberater und kennt alle Praxis-Kniffe nicht nur bei der städtischen Förderung.